



Startklar für All IP

Mit SIP-Trunking als Schlüsseltechnologie
Kosten senken, Effizienz steigern und künftige
Herausforderungen erfolgreich meistern

Die Telefonanlage einer neuen Generation.



NFON
Die Cloud-Telefonanlage

Qualified
Partner

BEREITS ÜBER 30.000 KUNDEN VERTRAUEN DEN PRODUKTEN VON NEKSU

Wir, die Neksu aus München, haben uns auf die professionelle Beratung, Installation und Wartung von VoIP-Telefonanlagen, SIP-Trunking und der rechtskonformen Gesprächsaufzeichnung gem. MiFID II spezialisiert. Vom bundesweiten vor-Ort Service bis hin zur Fernwartung, betreuen wir unsere Kunden ganzheitlich, nachhaltig und zukunftsorientiert.

Ihr Experte für VoIP-Telefonanlagen, SIP-Trunking und Sprachaufzeichnung.

Die Telefonanlage einer neuen Generation.



Jährliches Wachstum um den Faktor zehn Innerhalb kürzester Zeit hat die elektronische Kommunikation einen Evolutionssprung erlebt

Digitale Kommunikationstechnologien haben eine faszinierende Entwicklung hinter sich: Von den ersten, über Kupferkabelnetze realisierten Internetverbindungen der 1980er Jahre bis zu den aktuellen Hochgeschwindigkeits-Glasfasernetzwerken.

Im Zuge der Digitalisierung standen Provider unter ständigem Druck, neue Technologien zu entwickeln, um immer gewaltigere Datenmengen zu übertragen. Um ein reibungsloses Zusammenspiel der Systeme zu ermöglichen, wurden Datennetze erschaffen, die auf den unterschiedlichsten Topologien, Technologien und Protokollen basierten.

Mit dem Wachstum des Internets und dem Siegeszug der Mobiltelefonie ersetzte ISDN (Integrated Services Digital Network) die vorhandenen analogen Telefonnetze. Gespräche und Daten konnten fortan über eine einzige, einheitliche Netzwerk-Infrastruktur übermittelt werden.

Während ISDN gut geeignet war, um die für Telefonie erforderlichen Datenraten zu bewältigen, stellte die begrenzte Bandbreite für das riesige Datenaufkommen des Internets sehr bald einen Flaschenhals dar. Das massive Wachstum der elektronischen Kommunikation und die überwältigende Masse an Daten, die verarbeitet, gespeichert, evaluiert und weiterer Nutzung zugeführt werden mussten, stellten die Provider erneut vor eine Herausforderung. Neue Technologien wurden benötigt, um Unternehmen funktionsfähige, effiziente und bezahlbare Kommunikation zu ermöglichen. Zusätzlich zur bestehenden Infrastruktur entstanden neue Netzwerke mit der erforderlichen Kapazität, um neue Trends wie Big Data, Industry 4.0, das Internet der Dinge (IoT), Datenmobilität, soziale Netzwerke oder Cloud Computing zu befeuern.

Der immense Aufwand, der mit der Unterhaltung und Vernetzung dieser überlappenden Netzwerke einherging, führte letztlich dazu, dass Provider weltweit ihre Infrastrukturen konsolidierten und in durchgängig IP-basierten Netzwerken zusammenführten.

Für Unternehmen bedeutet die Migration zu All IP einen riesigen Schritt nach vorn, denn sie geht mit maximaler Effizienz, Verfügbarkeit und Sicherheit einher, während sie gleichzeitig attraktive Einsparpotenziale eröffnet.

Doch nicht alle Unternehmen können diesen Schritt über Nacht vollziehen. Viele von ihnen haben erhebliche Investitionen in die Beschaffung, Implementierung und Integration ihrer bestehenden IT-Infrastruktur getätigt und können sich nicht mit dem Gedanken anfreunden, diese aufzugeben. All diesen Unternehmen bietet SIP-Trunking eine einfache Möglichkeit, von moderner und leistungsfähiger IP-basierter Kommunikation zu profitieren, ohne ihre vorhandenen On-Premise-Telefonsysteme aufzugeben.

Als erste Maßnahme auf dem Weg zu All IP ermöglicht ihnen SIP-Trunking, ihre Hardware weiterhin zu nutzen und sich gleichzeitig alle Optionen für die zukünftige Geschäftsentwicklung offenzuhalten.

Was ist SIP-Trunking? Das Protokoll, das die Kommunikationsgeräte von heute und morgen miteinander verbindet

SIP (Session Initiation Protocol) ist ein Signalprotokoll, das zur Steuerung von Kommunikations-Sessions über IP-Netzwerke (Internet Protocol) verwendet wird. SIP hat sich als weltweiter Standard für VoIP-Dienste (Voice-over-IP) etabliert. Einfach ausgedrückt, ist SIP eine Methode, Telefonate über das Internet zu initiieren, anzunehmen, abzulehnen, zu halten, weiterzuleiten und zu beenden.

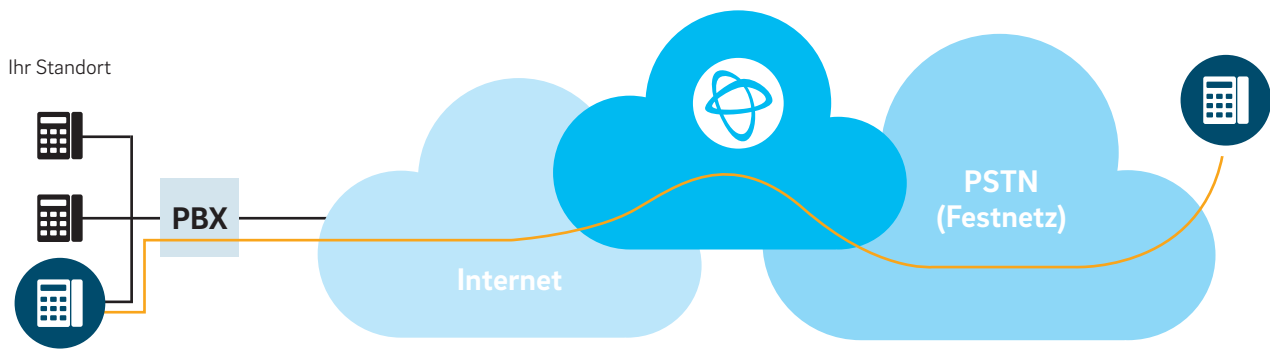
Während die internetbasierte Telefonie zu den wichtigsten Anwendungen zählt, unterstützt SIP auch andere Kommunikationsarten wie Video Calls und Instant Messaging. Es ermöglicht daher UC (Unified Communications) unabhängig von der zugrunde liegenden Netzwerk-Infrastruktur.

Mit der uneingeschränkten Verfügbarkeit des Internets an jedem Ort und zu jeder Zeit sind SIP-Trunking-Dienste entstanden, mit denen Unternehmen ihre separaten Telefonie-Netzwerke aufgeben und auf eine konsolidierte, IP-basierte Infrastruktur umstellen können, sodass Anrufe und Datenverkehr über dasselbe Netzwerk laufen.

Ein Trunk ist, vereinfacht gesagt, eine Telefonverbindung zwischen einer vor Ort installierten TK-Anlage und dem Netzwerk des Providers, die Anrufe über eine vordefinierte Anzahl von Kanälen ermöglicht. Dabei stellt der Trunk den Pfad für die Gesprächsübermittlung und die Übertragung von Signalen wie Wählinstruktionen und Rufsteuerung bereit. Im Gegensatz zu traditionellen Verbindungen über PRI (Primary Rate Interface) oder BRI (Basic Rate Interface) kann die zur Verfügung stehende Bandbreite bei einem SIP-Trunk flexibel geteilt und an die aktuellen Daten- und Gesprächsvolumina angepasst werden.

Traditionelle Trunks mussten vom Provider in Blöcken mit vordefinierter Anzahl von Kanälen geleast werden, wobei jeder Kanal einer Nebenstelle und der dazugehörigen Telefonnummer zugeordnet war. So hatte man beispielsweise mit ISDN in Deutschland nur die Wahl zwischen 30 Kanälen (PRI) und 2 Kanälen (BRI). Die Verbindung wurde mittels TDM (Time Division Multiplex) aufgebaut, pro Kanal stand eine Bandbreite von 64 kbps zur Verfügung.

SIP-Trunking funktioniert prinzipiell ähnlich, indem es die Verbindung zwischen TK-Anlage und Carrier-Netzwerk herstellt und ein- und ausgehende Rufe über eine vordefinierte Anzahl von Gesprächskanälen ermöglicht. Doch im Gegensatz zum althergebrachten Verfahren wird die SIP-Trunk-Verbindung über das Internet aufgebaut, was eine Reihe technologischer Vorteile und Zusatznutzen für Unternehmen mit sich bringt.



Voraussetzungen für SIP-Trunking

Es ist ein weit verbreiteter Irrtum, dass der Umstieg auf SIP-Trunking neue Telefonanlagen und Geräte erfordert. Ganz im Gegenteil liegt einer der offenkundigsten Vorteile des Protokolls darin, dass es mit jeder im Unternehmen installierten Telefonanlage genutzt werden kann.

Um ein konventionelles, nicht IP-fähiges PBX mit einem SIP-Trunking-Dienst zu verbinden, ist in der Regel ein SIP-Gateway erforderlich – ein Hardware-Teil, das statt der klassischen Telefonie-Schnittstellen SIP-fähige IP-Schnittstellen bietet. Durch Verwendung ihrer vorhandenen Geräte können Unternehmen mühelos ihre Kommunikationskosten senken und den täglichen Betrieb vereinfachen.

Wie erwähnt, lässt sich jede TK-Anlage mit einem SIP-Trunking-Service verbinden. Je nach Technologie stellen vorhandene Telefonanlage jedoch unterschiedliche Anforderungen an den technischen Aufbau. Während ältere Anlagen typischerweise ein SIP-Gateway benötigen, um sich mit dem SIP-Trunk zu verbinden, stehen in vielen Fällen bereits IP-fähige Telefonanlagen zur Verfügung, die ohne zusätzliche Hardware auskommen.

Veraltete PBX-Systeme

Ältere PBX-Systeme, die vor mehr als fünf Jahren angeschafft wurden, verfügen in der Regel über PRI, T1 oder Business-Line-Schnittstellen. Um diese Anlagen mit einem SIP-Trunk zu verbinden, ist in der Regel ein IAD (Integrated Access Device), ein SIP-Gateway oder ein ähnliches Hardwareteil erforderlich, das Sprach- und Protokollsignale konvertiert und so der alten Telefonanlage neues Leben einhaucht.

Jüngere, nicht IP-fähige PBX-Systeme

Für viele Telefonanlagen jüngerer Datums sind nachrüstbare SIP-Schnittstellen verfügbar. Je nach PBX-Anbieter und Anlagentyp reichen die für SIP-Konnektivität erforderlichen Maßnahmen von einfachen Software-Upgrades bis hin zu größeren Hardware- und Softwareanschaffungen. In der Regel verbinden sich diese jüngeren PBX-Systeme nach dem Aufrüsten direkt mit dem SIP-Trunking-Dienst.

IP-fähige PBX-Systeme

Als jüngste Telefonanlagengeneration verfügen IP-PBX-Systeme über native SIP-Trunking-Schnittstellen. Sie lassen sich in aller Regel ohne Zusatzausstattung direkt mit dem SIP-Trunk verbinden sowie schnell und einfach konfigurieren. So müssen Sie für NFON SIP Trunk bei zahlreichen Geräten lediglich die Verbindung herstellen und Ihre Zugangsdaten eingeben. NFON kooperiert mit vielen führenden IP-PBX-Anbietern, um Zertifizierungen zu erlangen, die eine einfache Inbetriebnahme und ein optimales Zusammenspiel der Systeme sicherstellen.

Ein SBC ist nicht erforderlich

Viele SIP-Trunk-Installationen verwenden einen SBC (Session Border Controller), um höhere Sicherheit zu erlangen und die Wiederherstellung im Katastrophenfall zu erleichtern. Ein SBC kann an beiden Enden der Verbindung zwischengeschaltet werden – der SIP-Trunking-Provider verwendet ein solches Gerät, und das Unternehmen kann dies ebenfalls tun. Für eine funktionierende SIP-Trunking-Verbindung ist diese zusätzliche Hardware jedoch nicht erforderlich.

SIP-Trunking – die Vorteile für Unternehmen

Bedarfsgerecht skalieren und sofort Kosten senken in einer All-IP-bereiten Umgebung

Um eine On-Premise-Telefonanlage mit einem SIP-Trunking-Dienst zu verbinden, sind nur minimale oder gar keine Investitionen erforderlich. Gleichzeitig bietet die Technologie ein breites Spektrum von Möglichkeiten und Vorteilen, die Unternehmen helfen, ihre Kosten zu minimieren.

Total Cost of Ownership

Da die Kommunikationsaufwendungen eine erhebliche Position in der Kostenstruktur jedes Unternehmens darstellen, bedeutet die Senkung der TCO (Total Cost of Ownership) für Telefonie einen maßgeblichen Beitrag zum Unternehmenserfolg.

Gesprächsgebühren

International agierende Unternehmen unterhalten meist Niederlassungen in verschiedenen Ländern. Telefonate innerhalb des Unternehmens machen daher in einem traditionellen Setup oft einen maßgeblichen Anteil der anfallenden Gesprächsgebühren aus. Mit SIP-Trunking fallen Ferngesprächsgebühren für die interne Kommunikation nicht an – sämtliche Telefonate innerhalb des Unternehmens sind praktisch Ortsgespräche.

Kapitalbindung

Der Wechsel zu SIP-Trunking gibt Unternehmen die Chance, ihre Telefon- und Datennetze auf eine einzige, konsistente und IP-basierte Infrastruktur zu reduzieren, sodass erheblich weniger Kapital gebunden ist. Auch lässt sich die Nutzungsdauer vorhandener PBX-Hardware über alle Niederlassungen hinweg verlängern, um weitere Kapitalbindung aufzuschieben.

Betriebskosten

Ein gemeinsames Netzwerk anstelle zweier getrennter Systeme für Gesprächs- und Datenübertragung verursacht deutlich geringere Kosten für die Wartung, Instandhaltung und Erweiterung. Da die Trunks nicht mehr in vorgegebenen Nummernblöcken geleast werden müssen, gewinnen Unternehmen die Flexibilität, ihre Telefonie-Lösung jederzeit durch Hinzubuchen weiterer Kanäle exakt an den aktuellen Bedarf anzupassen.

Effizienz und Produktivität

In einer Zeit immer schneller werdender Produktzyklen, 24-stündiger Kundenbetreuung, interkontinentaler Kollaboration und steigenden Kostendrucks sind Effizienz- und Produktivitätssteigerung die zentralen Treiber des Geschäftserfolgs. SIP-Trunking gibt Unternehmen ein Mittel an die Hand, sich den neuen Kommunikationsanforderungen zu stellen und wettbewerbsfähig zu bleiben.

Gesprächsqualität

SIP-Trunking ermöglicht hochwertige und zuverlässige digitale Sprachkommunikationsdienste unter Verwendung vorhandener on-Premise installierter PBX-Systeme. Dadurch vereinfacht die Technologie die Kollaboration mit Partnern und ermöglicht Kunden eine bessere Service-Erfahrung.

All-IP-Readiness

SIP-Trunking erleichtert den Einstieg in Unified Communications. NFON beispielsweise bietet Unternehmen aus einer Hand eine breite Palette branchenspezifischer, IP-basierter Lösungen aus der Cloud, die über alle Standorte hinweg implementiert werden können, um unternehmensweit die Produktivität zu steigern sowie Kosten und Aufwand zu minimieren.

Verbesserte Kollaboration

VoIP-Technologie und SIP-Trunking-Anwendungen verbessern die Möglichkeiten zur Kollaboration zum Beispiel bei Konferenzschaltungen und bringen Unternehmensstandorte auf der ganzen Welt auf Ortsgespräch-Distanz zusammen. Gerade für Teams an verteilten Niederlassungen kann der Umstieg auf SIP-Trunking daher einen Produktivitätsschub bedeuten.

Geschäftsprozess-Optimierung

Die nachfolgenden Aspekte ließen sich auch unter den oben genannten Vorteilen einreihen, da sie ebenfalls Kostensenkungen sowie Effizienz- und Produktivitätssteigerungen implizieren. Die Verbesserung von Geschäftsprozessen durch SIP-Trunking berührt jedoch noch eine Reihe weiterer Bereiche wie Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit, Zusammenarbeit, Compliance sowie vieles mehr, weshalb sie hier separat aufgelistet sind.

Redundanz und Verfügbarkeit

Während frühere Telefonnetze bereits hohe Verlässlichkeit und Verfügbarkeit boten, bedeutete ein Ausfall seitens des Netzbetreibers, dass Kunden auf unbestimmte Zeit auf die Telefonverbindung verzichten mussten. SIP-Trunking-Lösungen von führenden Anbietern wie NFON werden in redundanten Datenzentren gehostet und sind somit nahezu vollkommen ausfallsicher.

Unternehmensweit Anbieter konsolidieren

Da international tätige Unternehmen bei der Anschaffung der Telefonie-Infrastruktur für ihre Standorte weitgehend auf das Angebot am regionalen Markt beschränkt waren, unterhalten sie häufig Verträge mit einer Vielzahl unterschiedlicher Anbieter. Durch Konsolidierung von Verträgen bei einem einzigen SIP-Trunking-Provider lassen sich deutliche Effizienzvorteile realisieren. Hinzu kommen die verlässliche Leistung und das nutzungsbasierte Abrechnungsmodell. Und nicht zuletzt ist eine konsistente Lösung aus einer verlässlichen Hand äußerst zeitsparend und nervenschonend.

Standortübergreifend Technologien konsolidieren

Für Unternehmen mit Niederlassungen in mehreren Ländern birgt SIP-Trunking zusätzliches Potenzial zur Effizienzsteigerung und Kostenminimierung.

Hochwertige SIP-Trunking-Provider wie NFON verfügen über ein internationales Carrier-Netzwerk, das es ihnen erlaubt, weltweite Gesprächsvermittlung und Lokalisierung von Rufnummern anzubieten. Durch die Gesprächs- und Datenübermittlung via SIP-Trunk lässt sich daher ein nahtloses Kommunikationserlebnis für Mitarbeiter und Kunden auf der ganzen Welt erzielen – bessere Kundenservice-Erfahrungen und einfachere interne Kollaboration.

Management vereinfachen

Da SIP-Trunking Telefonleitungen überflüssig macht, senkt es den Wartungsaufwand und damit den Bedarf an externen Dienstleistern und internen Servicetechnikern. Breit aufgestellte SIP-Trunking-Provider wie NFON bieten ferner eine Vielzahl weiterer Kommunikationslösungen, was bei späteren Erweiterungen und Umstellungen zusätzliche Management-Erleichterungen mit sich bringt, da alle Kommunikationssysteme aus einer Quelle bezogen werden können.

Geschäftsentwicklung

Innovative Technologien und digitale Kommunikationskanäle entstehen mit unvorhersehbarer Geschwindigkeit, sodass Unternehmen oft vor der Herausforderung stehen, blitzschnell zu reagieren und Gelegenheiten beim Schopf zu ergreifen, sobald sie entstehen. Immer häufiger weicht dabei die tatsächliche Entwicklung von Geschäftsfeldern von der zuvor getroffenen langfristigen Planung ab. Für die Sicherung des künftigen Erfolgs ist es daher immens wichtig, die Agilität, die Skalierbarkeit und die Spielräume sicherzustellen, um sich im Handumdrehen auf neue Geschäftserfordernisse einstellen zu können. SIP-Trunking kann viel dazu beitragen, diese Freiheit zu gewinnen.

Flexibilität und Skalierbarkeit sichern

SIP-Trunking bietet eine hervorragende Möglichkeit, erwartetes Wachstum oder saisonale Fluktuationen im Gesprächsaufkommen aufzunehmen, ohne dabei für unbenötigte Nebenstellen zur Kasse gebeten zu werden. Durch Verbindung ihres On-Premise-PBX-Systems mit NFON SIP Trunk können Unternehmen nach Bedarf Kapazität hinzubuchen, anstatt im Voraus für mögliche zukünftige Erweiterungen zu bezahlen. Um Wachstum aufzunehmen, lassen sich neue Kanäle mühelos und ohne Installationsmaßnahmen vor Ort ergänzen, was zusätzliche Zeit- und Kostenvorteile mit sich bringt.

Alle Optionen offenhalten

Über kurz oder lang werden on Premise installierte Telefonanlagen der Vergangenheit angehören. Schon heute hat eine Vielzahl von Unternehmen jeder Größenordnung die Migration zu einem cloudbasierten Telefonsystem vollzogen. Für unentschlossene Entscheider kann SIP-Trunking eine attraktive Zwischenlösung darstellen, um alle Optionen für einen späteren Umzug in die Cloud offenzuhalten. Mit NFON SIP Trunk ist das NFON Cloud-Telefonsystem nur einen Schritt entfernt – und mit ihm eine unerschöpfliche Vielfalt von Unified-Communications-Funktionen.

SIP-Trunking in Unternehmen einführen

IP-basiertes PBX-System oder ältere Telefonanlage – eine Entscheidungshilfe

Ob IP-basierte TK-Anlage oder älteres PBX-System – mit SIP-Trunking sind beide in der Lage, Daten und Sprache über ein konsolidiertes IP-Netzwerk zu übermitteln und geringere Gesprächsgebühren sowie interne Gespräche zum Ortstarif zu ermöglichen. Hier die Vor- und Nachteile beider Ansätze.

SIP-Trunking mit einem IP-fähigen On-Premise-PBX-System

Besonders wenn ohnehin eine neue Infrastruktur eingeführt wird, beispielsweise bei Neugründung, ist ein IP-fähiges Telefonsystem von Vorteil. Die Entscheidung bedeutet, dass SIP-fähige Technik angeschafft und mit dem NFON-Dienst verbunden werden muss, um direkt mit NFON SIP Trunk zu interagieren.

NFON kooperiert mit zahlreichen PBX-Anbietern, um Zertifizierungen zu erwirken, welche die Einrichtung und den Betrieb wesentlich erleichtern.

Vorteile

- › Voller Zugriff auf All-IP-Features
- › Deutlich niedrigere Wartungskosten als bei älteren, nicht IP-fähigen PBX-Systemen

Nachteile

- › Investition in Hardware erforderlich
- › Lernkurve, Mitarbeiter müssen geschult werden

SIP-Trunking mit einer nicht IP-fähigen On-Premise-Telefonanlage

Oft haben Unternehmen erhebliche Investitionen in ihre vor Ort installierten PBX-Systeme und Telefongeräte getätigt, sodass sie einer komplett neuen Lösung zurückhaltend gegenüberstehen. Andererseits wollen sie dennoch in den Genuss der offensichtlichen Vorteile einer SIP-fähigen Lösung gelangen.

NFON SIP Trunk gibt ihnen die Möglichkeit, dies mit minimalem Kostenaufwand zu erreichen, indem sie ihr nicht IP-fähiges System über ein SIP-Gateway mit dem Service verbinden.

Vorteile

- › Investmentsicherung durch weitere Nutzung des vorhandenen PBX-Systems
- › Keine Anschaffung neuer Telefon-Hardware erforderlich
- › Keine Lernkurve, da Telefonieprozesse unverändert

Nachteile

- › Fortgesetzte Wartungskosten für überholte Hardware
- › Kein Zugriff auf IP-Kommunikations-Features reiner IP-Lösungen

Falls Sie die Anschaffung einer IP-fähigen Telefonanlage in Erwägung ziehen, sollten Sie Funktionsumfang und Kosten mit der NFON Cloud-Telefonanlage vergleichen.

Neuinstallation – On-Premise-PBX oder Cloud-Telefonanlage?

Ein professionelles cloudbasiertes Sprachkommunikationssystem wie die NFON Cloud-Telefonanlage bietet eine unerschöpfliche Fülle an Vorteilen. Neben minimalem Wartungsaufwand, bedarfsgerechter Skalierbarkeit just in time und höchster Betriebskontinuität lassen sich jederzeit zusätzliche branchenspezifische Lösungen ergänzen, um beispielsweise neue Geschäftsfelder zu erschließen, weitere Kommunikationskanäle zu integrieren oder Unternehmensanwendungen einzubinden. In der IT-Landschaft von morgen führt deshalb der Weg für die meisten Unternehmen direkt in die Cloud.

Wenngleich es schwerfällt, die Attraktivität einer fortschrittlichen Cloud-Telefonanlage zu ignorieren, gibt es für manche Unternehmen unüberwindliche Hindernisse, die es erfordern, am vorhandenen Setup mit einem on Premise installierten PBX-System festzuhalten. Oft verzögern zum Beispiel uneinheitliche Technologien an verschiedenen Standorten oder kontroverse Ansichten unter Entscheidern in einzelnen Unternehmensbereichen den Umstieg auf eine unternehmensweit konsistente, zukunftsfähige Lösung. Gerade für diese Unternehmen stellt NFON SIP Trunk eine hochattraktive Übergangslösung dar, die es ihnen ermöglicht, effizienter zu arbeiten, Kosten zu senken und einen wichtigen Schritt in Richtung All IP zu gehen.

Wenn Sie derzeit eine komplette Neuinstallation in Erwägung ziehen, lohnt sich ein Blick auf die Vorzüge der NFON Cloud-Telefonanlage gegenüber jeder On-Premise-Lösung. Insbesondere für Unternehmen mit verteilten Niederlassungen, Mitarbeitern im Home Office und mobilen Arbeitskräften sind die Vorteile überwältigend.

Falls sich eine On-Premise-Lösung derzeit dennoch als der gangbarere Weg für Ihr Unternehmen erweisen sollte, gibt Ihnen NFON SIP Trunk die Möglichkeit, sich alle Optionen für die Zukunft offenzuhalten und bei Bedarf innerhalb kürzester Zeit ganz ohne Providerwechsel auf All IP mit der NFON Cloud-Telefonanlage umzusteigen.

Den richtigen Partner wählen

Die Leistungsfähigkeit der Kommunikationslösungen beeinflusst den Geschäftserfolg von Unternehmen wesentlich. Die Wahl eines geeigneten Providers ist daher eine wichtige strategische Entscheidung. Da IP-basierte Konnektivität zur Schlüsseltechnologie im Bereich der Sprachkommunikation avanciert ist, haben zahlreiche Anbieter von SIP-Trunking-Diensten die Entwicklung von Lösungen auf dieser technologischen Basis vorangetrieben.

Doch nicht alle Provider sind gleich, und dasselbe gilt für ihre Lösungen und Dienste. Während einige von ihnen lediglich einen einzigen Dienst anbieten, steht bei anderen wie beispielsweise NFON eine ganze Palette von Lösungen zur Auswahl, mit denen Unternehmen flexible Möglichkeiten gewinnen, ihre Geschäftstätigkeit in jede gewünschte Richtung zu erweitern.

Um zu bestimmen, welcher Provider am besten geeignet ist, um ihre geschäftlichen Interessen zu unterstützen, sollten Unternehmen daher die verfügbaren Optionen dahingehend prüfen, wie gut sie zur jeweiligen Wachstumsstrategie passen. Dabei ist es auch sinnvoll, verschiedene Szenarien zu untersuchen. Die Liste möglicher Kandidaten lässt sich anhand einiger Kriterien deutlich einschränken, um den Entscheidungsprozess zu erleichtern und schneller

Neuinstallation: NFON SIP Trunk und NFON Cloud-Telefonanlage im Vergleich

| On-Premise-IP-PBX + NFON SIP Trunk | NFON Cloud-Telefonanlage |
|---|---|
| Investition in PBX-Hardware erforderlich | Keine PBX-Hardware erforderlich |
| Investition in Telefongeräte | Nutzung vorhandener IP-Telefone |
| Einrichtungs-, Wartungs- und Updatekosten | Geringere Einrichtungskosten, keine Wartung erforderlich, Updates kostenlos |
| Gute Skalierbarkeit, aber jede Niederlassung benötigt eine eigene TK-Anlage | Unternehmensweit unbegrenzt und just in time skalierbar |
| Eingeschränkte Funktionalität je nach Hersteller und Modell der TK-Anlage | Über 150 High-End-Funktionen sofort verfügbar |
| Einschränkungen bei der Integration von Unternehmensanwendungen | Einfache Integration von CRM und anderen Unternehmenslösungen |
| Abrechnung auf Basis der tatsächlichen Nutzung | Abrechnung auf Basis der tatsächlichen Nutzung |

Wichtige Fragen zur Provider-Wahl

| | |
|----|--|
| 1 | Sollten wir SIP-Trunking oder eine cloudbasierte Telefonanlage wählen? |
| 2 | Seit wann ist der Provider im Markt aktiv und wie ist seine Reputation? |
| 3 | Wo befinden sich die Server? Werden sie nach geltenden Vorschriften betrieben? |
| 4 | Ist individuelle Entwicklung erforderlich, um die Lösung zu implementieren? |
| 5 | Welche Service Level Agreements bietet der Provider? |
| 6 | Erfordert die Lösung die Anschaffung spezieller Hardware? |
| 7 | Erfordert die Lösung die Installation/Lizenzierung spezieller Software? |
| 8 | Wie ist die Vertragsdauer gestaltet? Ist bei Bedarf ein schneller Wechsel möglich? |
| 9 | Lassen sich Gesprächskanäle schnell ergänzen/entfernen, um zu skalieren? |
| 10 | Welche Gebühren fallen an? Zahlen wir nur, was wir wirklich nutzen? |
| 11 | Bietet der Provider weitere Lösungen für künftige Expansion/Migration? |

zu einer besseren Entscheidung zu gelangen. So bietet ein Anbieter mit langjähriger Erfahrung und einem nachweislich zufriedenen Kundenstamm höhere Sicherheit. Typischerweise bietet ein solcher Provider einfache Integration seiner Lösungen in gängige Unternehmensanwendungen sowie fortlaufende Entwicklung neuer Schnittstellen, um künftige Kundenanforderungen optimal zu erfüllen.

Ebenso verfügen sie über verlässliche Infrastrukturen mit hochverfügbaren Servern im Inland, die nach geltenden Bestimmungen betrieben werden. Darüber hinaus unterhalten einige wenige unter ihnen wie NFON eigene internationale Carrier-Netzwerke, mit denen sie uneingeschränkte weltweite Konnektivität sicherstellen können.

Zusätzlich zu diesen grundlegenden Überlegungen stellen sich bei der Evaluierung weitere Fragen, um zu ermitteln, wie gut die Telefonie-Lösung die Anforderungen hinsichtlich Nutzerfreundlichkeit, Flexibilität, Skalierbarkeit und Total Cost of Ownership erfüllt. Die folgende Liste basiert unter anderem auf den Entwicklungszielen, die bei NFON im Fokus stehen, und bietet einen sinnvollen Einstieg, um eine fundierte Provider-Entscheidung zu treffen.

Fazit

SIP-Trunking ist eine aktuelle und zukunftssichere Technologie, mit der sich cloudbasierte Telefonie unter Verwendung nahezu jeder vorhandenen, on Premise installierten Telefonanlage realisieren lässt.

Während der Umstieg auf eine vollständig cloudbasierte Telefonanlage eine riesige Bandbreite zusätzlicher Chancen und Möglichkeiten eröffnet und als Ideallösung für eine komplette Neuinstallation angesehen werden muss, ist SIP-Trunking eine attraktive Lösung für Unternehmen, die ihre PBX-Investitionen sichern und vorhandenes Equipment vorläufig weiter nutzen wollen.

Es gibt für den Umstieg keine finanziellen Hürden, und eine Vielzahl von Vorteilen können von Anfang an genutzt werden. Verzögerungen lassen sich somit schwer rechtfertigen.

Da die Providerauswahl eine grundlegende strategische Entscheidung darstellt, sollten die diesbezüglichen Optionen gewissenhaft geprüft werden, um eine hochwertige Lösung zu beziehen, die optimale Sprachqualität, höchste Skalierbarkeit und günstige Kosten in sich vereint.

Langjährige Erfahrung, eine ausfallsichere und nach höchsten Standards zertifizierte Infrastruktur, ein eigenes internationales Carrier-Netzwerk und ein breites Angebot professioneller cloudbasierter Kommunikationslösungen platzieren NFON in den obersten Rängen der möglichen Provider.

Datensicherheit made in Germany

NFON SIP Trunk wird auf den hochsicheren und georedundant ausgelegten Rechenzentren von NFON betrieben und ausschließlich an Standorten in Deutschland gehostet. Unsere Server unterliegen dem Telekommunikationsgesetz (TKG) und erfüllen höchste Ansprüche an Datensicherheit, Ausfallsicherheit, Abrechnungsgenauigkeit u. v. m. Die Informationssicherheit unserer Rechenzentren ist nach ISO/IEC 27001 zertifiziert. Die Sprachqualität der NFON Cloud-Telefonanlage wurde vom TÜV Saarland geprüft und zertifiziert. Bei technischen Störungen wie beispielsweise Stromausfällen in Ihren Gebäuden bleibt NFON SIP Trunk weiterhin verfügbar.





Neksu

next to you



Cloud-Lösung Made in Germany

Datenschutz, TÜV-zertifizierte Sprachqualität und Ausfallsicherheit



Hohes Einsparpotential

Keine Vertragsbindung, Abrechnung nach genutzten Nebenstellen, Kostenersparnis



Unbegrenzte Leistungsfähigkeit

Für alle Herausforderungen für Unternehmen von 2 bis 249.000 Mitarbeitern



Intelligente Funktionen

Über 150 Features plus automatische Updates



Einfache Bedienung

Bei der Einrichtung wie im laufenden Betrieb

☎ 0800 - 533 422 0

🌐 neksu.de



NFON
Die Cloud-Telefonanlage

Qualified
Partner